

Kompetenzförderung im Ehrenamt stärken – Angebot an Fort- und Weiterbildungen für Bürgerschaftliches Engagement ausbauen

Das Engagement der zahlreichen ehrenamtlichen Berlinerinnen und Berliner erstreckt sich über die gesamte Bandbreite der gesellschaftlichen Teilbereiche. Während in einigen Branchen fachliches Knowhow und eine gewisse Sozialkompetenz zur Ausübung der bürgerschaftlichen Aktivität maßgeblich sind, bedarf die Tätigkeit in sensiblen Themenfeldern auch einer fundierten Ausbildung im Umgang mit Emotionen. Darüber hinaus spielen rechtliche Rahmenbedingungen oftmals eine gewichtige Rolle. Die CDU-Fraktion spricht sich daher für den Ausbau des Fort- und Weiterbildungsangebotes für ehrenamtlich Engagierte in Berlin aus.

Fachliche, soziale, mentale und administrative Fähigkeiten erwerben

Die Arbeit im Sozial- und Gesundheitswesen geht neben der fachlichen Expertise auch mit einem hohen Maß an Empathie einher. Tätigkeiten als Übungsleiter bspw. bedürfen zunehmend rechtlicher Kenntnisse, und das Engagement im Kulturbereich ist meist mit politischen Grundkenntnissen verbunden. In jedem Engagementfeld gibt es allgemeine und spezifische Anforderungen an die Mitarbeiter. Während die Hauptamtlichen eine fundierte Ausbildung genossen haben, beruhen die Fähigkeiten der Ehrenamtlichen oftmals auf gesammelten Erfahrungen und einem Selbststudium. Unsere Bevölkerung nimmt weiter zu, sodass viele Alltagsbereiche ohne das bürgerschaftliche Engagement nicht schritthalten können werden.

Vor diesem Hintergrund ist es dringend geboten, die Kompetenzförderung im Ehrenamt zu stärken, um auch künftig zahlreiche Menschen für eine freiwillige Unterstützung der Gesellschaft zu befähigen und zu begeistern. Neben der spezifischen fachlichen Ausbildung sind insbesondere Schulungen in den Bereichen Empathie, Psychologie, Konfliktmanagement, Kommunikationsfähigkeit, Recht und Politik fundamental, um die Engagierten angemessen für die ehrenamtliche Arbeit zu rüsten. Nur mit diesen elementaren Schlüsselkompetenzen

ist ein gezielter und verantwortungsbewusster Einsatz der bürgerschaftlich Aktiven möglich.

Finanzielle Unterstützung und Bereitstellung öffentlicher Räume

Die CDU-Fraktion setzt sich mit Blick auf diese Notwendigkeit für zielgruppenspezifische fachliche sowie übergreifende Fort- und Weiterbildungsangebote ein. Neben der finanziellen Unterstützung von Qualifizierungsmaßnahmen sind auch Räumlichkeiten für die Durchführung der Seminare und Lehrgänge seitens der Politik bereitzustellen. In erster Linie halten wir Schulgebäude für die Abhaltung von Kursen zur Kompetenzförderung im Ehrenamt für prädestiniert. Diese sind wochentags in den Abendstunden sowie an den gesamten Wochenenden unbenutzt und bieten gute infrastrukturelle Rahmenbedingungen für die Abwicklung von Fort- und Weiterbildungsangeboten.

Zusammenarbeit mit kompetenten Partnern sichern

Es sollen berlinweit attraktive Schulungsprogramme angeboten werden. Diese sind zum einen so zu gestalten, dass Interessierte für unterschiedlichste ehrenamtliche Tätigkeiten befähigt werden. Zum anderen sollen aber auch bereits aktive Engagierte bei ihrer regelmäßigen Arbeit begleitend unterstützt werden. Für die Durchführung der Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen in den Bezirken sind kompetente Partner, wie beispielsweise die Volkshochschulen oder die Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland, zu gewinnen.